

DÄTTWIL – EIN GESCHICHTSTRÄCHTIGER ORT

| CHRONIKGRUPPE DÄTTWIL

Zum **Dättwiler Dokument IV (1998), Dättwil – seine Frühgeschichte und seine reformierten Wurzeln**



Dättwil – vielen nicht bekannt – ist ein geschichtsträchtiger Ort. Damit befasst sich das Dokument IV, das wir Ihnen in dieser 05-Ausgabe vorstellen. Der Verfasser, Immanuel Leuschner, ehemals Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Baden, hatte sich schon lange mit dem Ursprung der reformierten Bevölkerung im katholischen Umfeld Badens befasst und so war er gerne bereit, seine Kenntnisse in dieses Dokument einfließen zu lassen.

Leicht verständlich schildert der Autor die Frühgeschichte, mögliche Spuren aus der Römerzeit, alte Strassenzüge, die Richtstätte auf dem Galgenbuck und die Schlacht bei Dättwil, eine blutige Auseinandersetzung zwischen Zürichern und Habsburgern.

Die zweite Schlacht bei Villmergen 1712 war schliesslich Ursache für die Änderung der Verhältnisse in Dättwil. Die siegreichen reformierten Orte Bern und Zürich übernahmen die Regierungsgewalt in der Grafschaft Baden. Wesentlich war, dass nun die Reformierten die gleichen Rechte erhielten wie die Katholiken. Und so begann rund dreissig Jahre später der Zuzug reformierter Familien nach Dättwil, und es entwickelte sich aus vier Einzelhöfen ein kleines Dorf, das nun das einzige reformierte im katholischen Umfeld war. Von Dättwil aus organisierte sich die reformierte Kirchgemeinde Baden.

Der Verfasser widmet sich detailliert der Herkunft und den Familiengeschichten der Zugezogenen sowie dem Pfarrwesen in der Region und schliesst mit der komplexen und wechselvollen politischen Struktur Dättwils in der Grafschaft, im kurzlebigen Kanton Baden und schliesslich im neuen Kanton Aargau.

Immanuel Leuschner hat ein hoch interessantes Werk für alle geschaffen, die sich für die Geschichte Dättwils interessieren.

Bruno Meyer, Chronikgruppe



*Titelseite Dättwiler Dokument IV, Dättwil um 1770, mit dem Dättwil-Hof.
Copyright Chronikgruppe*

Dättwiler Dokument IV (1998), Dättwil – seine Frühgeschichte und seine reformierten Wurzeln

Immanuel Leuschner
34 Seiten, reich illustriert. CHF 15.–

Mehr zu den ersten reformierten Familien auf dem Hof Hofstätten und auf dem Dättwil-Hof bietet die 2013 enthüllte Gedenktafel im Unterhof und das **Dättwiler Dokument XI (2009), Dorfteile mit Anschluss**. Dättwil Unterhof und Dättwil Langacher

Helene De-Berti-Blöchliger, Antoinette Hauri, Jrene Som, Hans Hauri, Ueli Sax
140 Seiten, reich illustriert. CHF 25.–, inkl. Nachträge (2013)

Chronikgruppe Dättwil
Postfach 5218, 5405 Dättwil
www.chronikgruppe.ch